

## Schweizer Schach Senioren Protokoll der 40. Ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 26. Januar 2006, Zunftsaal Linde Oberstrass, Universitätsstr. 91, 8006 Zürich

1. Präsident Karl Denzinger begrüsst um 15.15h 45 anwesende Mitglieder. Schriftlich entschuldigt haben sich Rosmarie und Max Bombeli, Felix Busslinger, Pius Hauser und Rolf Haderer. Auf die Bekanntgabe der zahlreichen mündlichen Abmeldungen wird verzichtet.
2. Bernhard Burkhardt wird als Stimmzähler gewählt.
3. Das Protokoll der GV 2005 wird ohne Diskussion genehmigt und dem Aktuar, Marcel Lüthi, verdankt.
4. Der Präsident verliest seinen Jahresbericht zum Vereinsjahr 2005 und ruft zu einer Schweigeminute auf im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder, Fritz Johner, Ernst Köfer, Rudolf Frauenfelder, Erwin Reiss, Aimé Huwel, Max Fischli, Max Schori, Helen Fackler und Markus Laeri. Die Versammlung genehmigt den Bericht einstimmig mit Applaus.
5. Der Kassier, Hans Hemmi, erläutert im Detail die Jahresrechnung 2005 und das Budget 2006. Mit dem Ertragsüberschuss 2005 von 2435.77 Fr. beläuft sich das Vereinsvermögen per 31.12.2005 auf 23477.02 Fr. Weil ihn die 2 Rappen stören, spendet Richard Neitzsch spontan 2.98 Fr. für die Vereinskasse. Der zweite Revisor, Willi Bernegger, attestiert Hans eine in allen Belangen mustergültige Kassenführung und beantragt der Versammlung gemäss Eidgenössischem Vereinsrecht, dem Vorstand Decharge zu erteilen, was von den Anwesenden einstimmig und mit Applaus befolgt wird. Das Budget 2006 wird ebenfalls einstimmig genehmigt. Bezüglich unseres Jubiläumsanlasses in Stein am Rhein orientiert Hans Hemmi detailliert über die Finanzplanung, sowie die Vereinbarung mit der Bank Vontobel, wonach unser Verein eine Provision erhält, falls Mitglieder bis Ende 2006 der Bank Gelder zur Vermögensverwaltung übergeben. Damit könnte das budgetierte Defizit verringert oder sogar beseitigt werden.  
Zur Auflockerung der GV spendet der Präsident 3 Flaschen Wein: Willy Weinmann mit grossem Abstand als treuester GV-Besucher, Maximilian Spörri und der Aktuar als zufällige Losgewinner, werden beschenkt.
6. Der Mitgliederbeitrag 2006 wird gemäss Budget einstimmig bei Fr. 40.- belassen.
7. Mutationen 2005: 35 Neueintritten stehen 11 Austritte und 8 Todesfälle gegenüber. Am 31.12.2005 zählte der Verein 292 Mitglieder (31.12.2004: 276 Mitglieder).
8. Der Präsident lobt die bewährte Neuorganisation für unser Turnierbulletin: Michel Brand (Redaktion, Layout und Versand) Karl Eggmann (Druck des Heftes im A5-Format) und Ueli Eggenberger (Partien und Stellungsbilder zum Lösen). Ihre Arbeit wird mit grossem Applaus verdankt.
9. Statutenrevision: Hansjörg Illi beantragt, die Amtsdauer der Revisoren auf 5 Jahre zu beschränken. Bernhard Burkhardt beantragt zusätzlich, die jährliche Wiederwahl der Revisoren zu präzisieren. Beiden Anträgen wird nach kurzer Diskussion einstimmig stattgegeben und der Vorstand erhält den Auftrag, die Formulierung sinngemäss zu ergänzen.
10. Der Präsident, Karl Denzinger, wird für ein weiteres Jahr mit Akklamation einstimmig gewählt. Der übrige Vorstand (Henri Deller, Ueli Eggenberger, Karl Eggmann, Hans Hemmi, Marcel Lüthi) wird ebenfalls einstimmig für ein weiteres Jahr bestätigt. Harry Siegfried als erster Revisor, Willi Bernegger als zweiter Revisor und Urs Benz als Ersatzrevisor, werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.
11. Das Jahresprogramm 2006 wird von Karl Denzinger vorgestellt und nach kurzer Diskussion samt unverändertem Spielreglement einstimmig genehmigt.  
Beat Abegg regt mit guten Argumenten an, für 2007 die Durchführung eines 7-tägigen Turniers zu prüfen. Präsident und Vizepräsident verweisen auf die Gegenargumente und die beiden Versuche 1999 und 2000, die trotz formidabler und preiswerter Herberge in Saillon mit 9, bzw. 10 Teilnehmern als Misserfolg endeten. Die spontane Konsultativabstimmung ergibt 3 Interessenten, während der Grossteil der Anwesenden dem Anliegen eher distanziert gegenübersteht.  
Bernhard Burkhardt, unser Festpräsident für den Jubiläumsanlass in Stein am Rhein, orientiert über den geplanten Rahmen und das Detailprogramm, die Schwierigkeiten beim Abschätzen und Eingrenzen der voraussichtlichen Teilnehmerzahl sowie der Hotelgäste, und er verweist nochmals auf die interessante Sponsoringvereinbarung mit der Bank Vontobel. Festprospekt und Anmeldetalon werden als Beilage mit dem Zürich-Bulletin zugestellt.
12. Mitgliederanträge liegen keine vor.
13. Diverses: Edi Berchten dankt dem Vorstand in eindrucklich beherztem Berndeutsch ganz persönlich für das uneigennützig Engagement, aber auch allen andern Mitgliedern für die tolle Turnier-Atmosphäre.  
Um 16.30h beschliesst der Präsident unter Applaus die Generalversammlung.